

GLÜCKWUNSCH an Gerd Schulten für sieben Projekte

Fünf GenerationenWerkstatt-Projekte in Neuenhaus, zwei in Itterbeck

Gerd Schulten hat das Kfz-Handwerk von der Pike auf gelernt und war als Berufsschullehrer in der Grafschaft Bentheim tätig. Bereits hier hat er sein fundiertes Wissen an die ihm anvertrauten Auszubildenden weitergegeben. Nach seiner aktiven Zeit konnte Kreishandwerksmeister Gerd Hindriks Herrn Schulten für die GenerationenWerkstatt begeistern. Hindriks war von vornherein daran gelegen, möglichst viele Autohäuser für das Projekt zu gewinnen. Drei Projekte mit dem Autohaus Hindriks in Neuenhaus, zwei Projekte mit dem Autohaus Peters in Itterbeck und zwei Projekte mit dem Autohaus Olthoff in Neuenhaus waren das erfreuliche Ergebnis.

In den Projektgruppen hat Schulten als Betreuer und Un-Ruheständler die Teilnehmer mit Wahrnehmung und Wertschätzung in exzellenter Weise für das Kfz-Handwerk begeistert. Er verstand es hervorragend, mit den jungen Schülern umzugehen. In allen



Gerd Schulten, 2. von rechts, bei der Abschlussveranstaltung seiner letzten „GenerationenWerkstatt“ am 27. 06. 2019 an der Wilhelm-Staehle-Schule in Neuenhaus



Jubilär Gerd Schulten (Mitte) bei seiner Ehrung mit Renate Beineke u. Johannes Rahe

Autohäusern der Umgebung war Schulten stets ein gern gesehener Gast.

Bei den insgesamt sieben Projekten mit 33 Teilnehmern fand am Ende immer eine Probefahrt statt. Das Highlight für die teilnehmenden Schüler. Gerd Schultens erstes und sein letztes Projekt fanden im Autohaus Hindriks statt.

So schließt sich für den mittlerweile 71-Jährigen nun der Kreis.

Die Wilhelm-Staehle-Schule Neuenhaus mit fünf Projekten und die Oberschule Uelsen mit zwei Projekten bedanken sich für die berufliche Orientierung die ihre Schüler durch Herrn Schulten erfahren durften.

Mit der LAUTER-Stiftung gegen den Niedrigzins-Notstand

Mit einer großzügigen Spende von 5.000,- Euro unterstützt die LAUTER-Stiftung für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Osnabrück die Ursachenstiftung und sichert so die Weiterentwicklung der GenerationenWerkstatt für das Jahr 2019.

Im Namen aller Unternehmer, die durch die GenerationenWerkstatt interessierte Nachwuchskräfte gewinnen können,

im Namen der vielen Betreuer, die ihre Erfahrung an die junge Generation weitergeben,

im Namen der vielen Lehrer, die genau wissen für welche Schüler die Teilnahme von Nutzen ist,

besonders aber im Namen der jungen Teilnehmer, die berufliche Orientierung erfahren, ihr Selbstbewusstsein stärken und an Sozialkompetenz hinzu gewinnen, **sagt das Team der Ursachenstiftung der LAUTER-Stiftung DANKE.**

